

## **Millionen für leere Betten: Gesundheitsausschuss verlangt Aufklärung!**

Die NÖ Gesundheitsagentur zahlte über 10 Millionen Euro für ungenutzte Remobilisationsbetten, während die Auslastung fiel. Experten kritisieren das Missmanagement.

**Wiener Neustadt, Österreich** - Schockierende Enthüllungen aus dem Gesundheitssektor: Laut einem aktuellen Bericht des Rechnungshofs zahlte die Landesgesundheitsagentur zwischen 2015 und 2022 über 10 Millionen Euro für ungenutzte Pflegebetten. Diese sogenannten Remobilisationsbetten, die ursprünglich zur Unterstützung von Patienten gedacht waren, blieben jedoch weitgehend leer, wie **heute.at** berichtete. Der Grund? Ein Vertrag, der eine garantierte Auslastung von 90 Prozent vorsah, wurde nie erfüllt.

Der Angliederungsvertrag zwischen der NÖ Landesklinikenholding und einem privaten Betreiber für eine neue Sonderkrankenanstalt trat im Januar 2013 in Kraft. Allerdings lag die tatsächliche Belegungsrate der Betten in den Jahren 2015 bis 2022 konstant unter der vorgesehenen Zielmarke. Der Rechnungshof weist darauf hin, dass die Landesgesundheitsagentur diese Betten nicht als Remobilisationsbetten, sondern als interdisziplinäre Betten klassifizierte. Laut der Gesundheitsagentur wurde die Auslastung erst ab 2023 signifikant gesteigert, sodass sie nun über 90 Prozent betrage. Trotz dieser Fortschritte kritisiert NEOS-Gesundheitssprecherin Edith Kollermann das Vorgehen als Missmanagement und vermisst eine transparente Kontrolle über die Verwendung von Steuergeldern, wie **noe.ORF.at** festhält.

# Offene Fragen zur Verantwortlichkeit

Die besorgniserregende Situation wirft Fragen zur Verantwortlichkeit in der Landesgesundheitsagentur auf. Kollermann betont, dass während Arztpraxen in ländlichen Gebieten unterbesetzt sind und die Wartezeiten bei Facharztterminen untragbar sind, Steuermittel für leere Betten ausgegeben werden. Die Kritik richtet sich auch gegen die NÖ Landesgesundheitsagentur, die sich in der Vergangenheit der Kontrolle durch den Landtag entzog.

Diese Enthüllungen eröffnen einen erhellenden Blick auf die Herausforderungen, mit denen das Gesundheitssystem konfrontiert ist, und stellen die Effizienz der bisherigen Verwaltungsmaßnahmen in Frage. Inmitten dieser Kontroversen setzen sich Experten unter dem NÖ Gesundheitspaket mit der Akutgeriatrie und Altersmedizin auseinander, um mögliche Verbesserungen zu erarbeiten.

| Details             |                                                                                                                                                       |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b>      | Korruption                                                                                                                                            |
| <b>Ursache</b>      | Missmanagement                                                                                                                                        |
| <b>Ort</b>          | Wiener Neustadt, Österreich                                                                                                                           |
| <b>Schaden in €</b> | 10340000                                                                                                                                              |
| <b>Quellen</b>      | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.heute.at">www.heute.at</a></li><li>• <a href="http://noe.orf.at">noe.orf.at</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**